

**V**erlas dich auff den **HERRN** von ganzem hertzen/ Vnd verlas dich nicht auff deinen Verstand/ Sondern gedencke an jm in allen deinen wegen/ So wird er dich recht füren. Düncke dich nicht Weise/ sein / Sondern fürchte den **HERRN**/ vnd weiche vom bösen. Das wird deinem Nabel gesund sein/ vnd deine Gebeine erquickten. Ehre den **HERRN** von deinem Gut/ vnd von den Erstlingen alle deines einkomens. So werden deine Scheunen vol werden/ vnd deine Kelter mit most vbergehen. Mein kind/ verwirff die Zucht des **HERRN** nicht / vnd sey nicht vngedültig vber seiner straffe. Denn welchen der **HERR** liebet/ den strafft er / Vnd hat wolgefallen an jm/ wie ein Vater am Son.

Ebre. 12.  
Apo. 3.

**W**ol dem Menschen/ der Weisheit findet/ vnd dem Menschen/ der verstand bekompt. Denn es ist besser vmb sie hantieren/ weder vmb silber/ vnd jr Einkomen ist besser denn gold. Sie ist edler denn Perlen / vnd alles was du wünschen magst / ist jr nicht zu gleichen. Langes Leben ist zu jrer Rechten hand/ zu jrer Lincken ist reichthum vnd ehre. Ire wege sind liebliche wege/ vnd alle ire steige sind Friede. Sie ist ein bawm des Lebens allen die sie ergreifen / vnd selig sind / die sie halten. Denn der **HERR** hat die Erden durch Weisheit gegründet/ vnd durch seinen Rat die Himmel bereitet. Durch seine Weisheit sind die Tieffen zurteilet / vnd die Wolcken mit tau triessend gemacht.

Wort.

**M**ein kind/ Las sie nicht von deinen augen weichen / So wirstu glücklich/ selig vnd klug werden. Das wird deiner Seelen leben sein / vnd dein mund wird holdselig sein. Denn wirstu sicher wandeln auff deinem wege / das dein Fus sich nicht stossen wird. Legest du dich/ so wirstu dich nicht fürchten/ sondern süsse schlaffen/ Das du dich nicht fürchten darffest fur plözlichem schrecken/ noch fur dem sturm der Gottlosen/ wenn er kompt. Denn der **HERR** ist dein troz/ der behüt deinen Fus/ das er nicht gefangen werde.

psal. 112.

**W**egere dich nicht/ dem Dürfftigen guts zu thun/ so deine hand von Gott hat solchs zu thun. Sprich nicht zu deinem freunde/ Gehe hin/ vnd kom wider/ morgen wil ich dir geben / so du es doch wol hast. Trachte nicht böses wider deinen freund/ der auff traw bey dir wonet. Hadder nicht mit jemand on ursache / so er dir kein leid gethan hat. Einer nicht einem Freueln nach/ vnd erwele seiner wege keinen / Denn der **HERR** hat greuel an dem Abtrünnigen/ vnd sein Geheimnis ist bey den Fromen. Im hause des Gottlosen ist der Fluch des **HERRN**/ Aber das haus der Gerechten wird gefeset. Er wird die Spötter spotten/ Aber den Elenden wird er gnade geben. Die Weisen werden Ehre erben/ Aber wenn die Narren hoch komen / werden sie doch zu schanden.

Narren/ Spötter)  
Lose Leute / die  
Gott nichts achten  
noch sein Wort.

### III.



**M**eret meine Kinder die zucht ewers Vaters/ merck auff/ das jr lernet vnd klug werdet. Denn ich gebe euch eine gute Lere/ verlasset mein Gesetze nicht. Denn ich war meines Vaters son / ein zarter vnd ein einiger fur meiner Mutter. Vnd er leret mich/ vnd sprach/ Las dein hertz meine Wort auffnehmen/ halt mein Gebot/ so wirstu leben. Nim an Weisheit/ nim an Verstand/ vergifs nicht vnd weiche nicht von der Rede meines munds. Verlas sie nicht/ so wird sie dich behalten/ Liebe sie/ so wird sie dich behüten. Denn der Weisheit anfang ist/ wenn man sie gerne höret/ vnd die Klugheit lieber hat/ denn alle Güter. Achte sie hoch/ so wird sie dich erhöhen / vnd wird dich zu Ehren machen / wo du sie hergest. Sie wird dein Heubt schön schmücken / vnd wird dich zieren mit einer hübschen Krone.

KE

SO